

FGM / C - Konferenz am 10. März 2021 im Rahmen des Weltfrauentags 2021- Abschaffung von Gewalt an Frauen

Am 5. Februar 2021 stellte die Bundesfrauenministerin Franziska Giffey (BMFSFJ) den ersten bundesweiten Schutzbrief gegen weiblichen Genitalverstümmelung vor. Zum ersten Mal erfuhr die deutsche Presse über den Tag „Null Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung“, der seit der Ausrufung durch die UN 1994 jährlich am 6. Februar begangen wird. Gwladys Awo, eine unserer Referentinnen, war dabei und wird über die Genese des Schutzbriefes berichten, der erstmals 2019 vom Hamburger Senat ausgestellt wurde. Jetzt geht es darum, sicherzustellen, wie der Schutzbrief bundesweit und im Ausland durch die Botschaften verteilt wird. Bei der Bekämpfung von FGM/C gibt es noch viele Lücken. Diese wollen wir ansprechen. Politik und Medien sollten die Arbeit der Vereine, NGOs Asylunterkünfte, Frauenhäuser mehr unterstützen. Es ist mehr Aufklärung, die Anerkennung im Asylverfahren und ein weitergehendes Mitwirken des Gesundheitswesens nötig. Welche nächsten Schritte können politisch eingeleitet und finanziert werden? Wozu raten die Expert*innen?

Am Mittwoch, 10. März 2021 von 10:00 bis 12:30 Uhr bieten wir Ihnen eine Zoom-Konferenz:

<https://zoom.us/j/99014101661?pwd=eU9GTjZtM3hxaVJLYWhDelhFTDAvZz09>

Wir bitten um eine Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse: info@sdg-partnership.de und in den Betreff „FGM 10mrz2021“ einzugeben.

Wir wünschen Ihnen eine informative Veranstaltung.

Ibrahim Guèye

Veranstalter

Jàppoo (Hand in Hand) gUG

www.sdg-partnership.de

Marion Böker, Vorstand

Deutscher Frauenring LV

Berlin e.V. & DFR e.V.

www.deutscher-frauenring.de

Beide Organisationen sind Mitglied im Netzwerk INTEGRA zur Überwindung weiblicher Genitalverstümmelung

Unsere Referent*innen



Prof. Mor Mbaye

Ist klinischer Psychologe aus dem Senegal. Er berät die spanische Regierung beim Umgang mit FGM/C-Überlebenden aus Afrika, die Asyl beantragen. Im Senegal sorgt er mit seiner mobilen Praxis für die Beratung der Betroffenen und die Aufklärung auf dem Land. 2019 wurde er zu mehreren Konferenzen in Deutschland eingeladen.



Dr. med. Hannegret Diaw

Ist Gynäkologin aus Hamburg und arbeitet seit 2004 im Senegal. Ein Land mit einer Prävalenzrate von ca. 28 Prozent. 2013 und 2014 arbeitete sie in der Stadt Sedan in Frankreich. Das Land mit den meisten FGM/C-Fällen unter den EU-Ländern. Seit 2013 arbeitet Dr. Diaw wechselseitig in Hamburg und Senegal.



Gwladys Awo

Sie promovierte zu FGM/C. Sie leitete verschiedene Integrationsprojekte in Hamburg und ist Mitbegründerin des Vereins Lessan e.V. und hat zurzeit einen Lehrauftrag an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Frau Awo initiierte den Hamburger Schutzbrief gegen FGM/C. Sie ist Projektkoordinatorin des EU-kofinanzierten Projekts "Men standing up for gender equality".



Anja Kofbinger

Ist seit 2006 Mitglied der Grünen Fraktion des Abgeordnetenhauses. Als Sprecherin für Frauen-, Gleichstellungs- und Queerpolitik und Mitglied im Ausschuss Gesundheit, Pflege und Gleichstellung kämpft sie für echte Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Identität. Sie hat sich lange für eine Koordinierungsstelle FGM_C in Berlin eingesetzt, die 2020 endlich von der rot-rot-grünen Koalition eingerichtet wurde.



Ines Schmidt

Sie wurde 1996 bei der BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) als Frauenvertreterin gewählt und seit 1999 bekleidet sie das Amt der Gesamtfrauenvertreterin der BVG. Sie ist zur Zeit Frauenpolitische Sprecherin der Linken im Abgeordnetenhaus und Mitglied im Aufsichtsrat der BVG.



Thomas Isenberg, MdB

Thomas Isenberg ist Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und dort für die SPD-Fraktion Sprecher für Gesundheit, Vorsitzender des Arbeitskreises „Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt“ sowie Mitglied des Fraktionsvorstands.